



Am Sonntag, 9. Februar 2025 trafen sich die Kinder und Begleiter zum ersten KiGo 6-9 in Wuppertal-Vohwinkel. Das Thema war das Jahresmotto unseres Stammapostels: "Es ist Zeit - Gutes zu tun!"

72 Gottesdienstteilnehmer, darunter 39 Kinder, hatten sich in der Kirche in Wuppertal-Vohwinkel eingefunden. Die Sonntagsschullehrerinnen fragten die Kinder zunächst einmal nach dem Unterschied zwischen gut und nicht so gut! Sogar das Jahresmotto war bei den Kindern bekannt!

Was kann man Gutes tun

Jedes Kind bekam beim Betreten des Kirchenschiffs ein Papierherz in drei unterschiedlichen Farben. Nun wurden drei Gruppen gebildet, sortiert nach den Farben des Papierherzes. In den einzelnen Gruppen sammelten die Kinder Ideen, was man Gutes tun kann - für sich, für die Gemeinde und für den Nächsten.

Zum Schluss der Sonntagsschule wurden die Herzen dann an einer Leine befestigt und besprochen.

Kindergottesdienst

Grundlage des anschließenden Kindergottesdienstes, den Evangelist Frank Schöb durchführte, war das Bibelwort aus Lukas 10, 29. Evangelist Schöb zeigte zunächst ein Herz, das ein Bruder zu einem Schmetterling zusammengefaltet hatte und führte dazu aus, dass ein Schmetterling ja auch von Blüte zu Blüte fliegt und so etwas Gutes tut. So sollte auch unser Ziel sein: Gutes tun! Er berichtete, was es mit dem Menschen macht, wenn er selbst Gutes erfährt. So entsteht aus Traurigkeit Freude und aus Mutlosigkeit neuer Mut.

Diakon Felix Pfeiffer aus Wuppertal-Ost bereitete die Gemeinde auf das Heilige Abendmahl vor und berichtete, dass er als Kind in der Sonntagsschule oft unaufmerksam war. Erst viele Jahre später, als Jugendlicher, hatte er das Verständnis und den Mut, sich bei seinem Sonntagsschullehrer dafür zu entschuldigen, der ihm sagte: „Junge, das ist doch alles vergessen und verge-

ben und alles ist gut!“ So ist es auch mit der Sündenvergebung: Alles wird gut! Sagt Jesus zu uns!

Zum Schluss nahm noch jedes Kind ein beliebiges beschriftetes Papierherz mit und erhielt die Aufgabe, das Geschriebene darauf versuchen umzusetzen.

15. Februar 2025

Text: Andreas Hedtfeld

Fotos: Manuela Hedtfeld

